

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein DO – Asseln/Husen/Kurl

- Rechenschaftsbericht für 2015 -



Vorbemerkungen

Hiermit legt der Vorstand Rechenschaft über den 1. Teil der Legislaturperiode 2015/2017 für den Zeitraum vom 01.02.2015 bis 07.02.2016 ab. Schwerpunkte der Arbeit waren im Berichtszeitraum weitere Umbaumaßnahmen im Marie-Juchacz-Haus (Küche) sowie der erfolgreiche Abschluss der bis zum 31.12.2015 dauernden Mitglieder-Werbekampagne des Ortsvereins „AWO 400+“.

Vorstand

In der Jahreshauptversammlung am 31.01.2015 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender	Norbert Roggenbach	
stellv. Vorsitzende	Inge Göbel	
stellv. Vorsitzender	Dirk Sparka	
Kassiererin	Erika Schimanski	
stellv. Kassierer	Alexandra Weiß	
Schriftführer	Matthias Schulz	- Rücktritt zum 30.11.2015
stellv. Schriftführerin	Brigitte Thiel	
Mitgliederbetreuung	Annegret Rosenow	
	Bärbel Kannenberg	
	Ingrid Ahrens	
	Walburga Schmidt	
	Ludger Sommer	
	Gunda Schüttelkorb	
Veranstaltungsmanagement	Anke Sparka	
	Annegret Czekalla	
	Elena Grünwaldt	- Rücktritt zum 30.04.2015
	Christa Makowski	
Baukommission	Michael Schüttelkorb	
	Ralf Klüsener	- Rücktritt zum 30.09.2015
AWO bewegt	Jeanette Pietrzak	
Revisoren	Reiner Kunkel, Manfred Drechsler, Heinz Derksen	

Zum erweiterten Vorstand gehören die Leiterinnen der Begegnungsstätten in Asseln: Brigitte Overhage / Roswitha Klein (bis/ab 01.08.2015), in Husen: Ly Hirsch. Ebenso arbeiten Franz Kannenberg als Mitglied des Seniorenbeirates (seit 4/2015 dessen Vorsitzender) sowie Inge Gehring als Hauskassiererin im Vorstand mit. Thomas Brämer nimmt seit 11/2015 beratend an den Vorstandssitzungen teil.

Bärbel Kannenberg als Sprecherin des (weitgehend inaktiven) AWO-Stadtbezirkes Brackel, Inge Göbel als Mitglied des „Runden Tisches“ des Seniorenbüros Brackel sowie Dirk Sparka als Vorsitzender des Fördervereins Marie-Juchacz-Haus nahmen im Auftrag des Ortsvereins Aufgaben in anderen Bereichen wahr.

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu 10 Sitzungen. Die Beteiligung betrug im Durchschnitt 18 Personen.

Mitgliederbewegung / Mitglieder-Werbekampagne „AWO 400+“:

Die Mitgliederentwicklung wurde in 2015 stark durch die laufende Mitgliederwerbekampagne „AWO 400+“ beeinflusst. Insgesamt konnten während der Werbekampagne (01.07.2014 - 31.12.2015) **88 neue Mitglieder** gewonnen werden. Im Vergleich zum 30.06.2014 (Beginn der Kampagne) ergaben sich folgende Veränderungen

	<u>30.06.2014</u>	<u>31.12.2015</u>	
- Mitglieder OV Asseln/Husen/Kurl	369	422	= + 53
davon Männer	115	133	= + 18
davon Frauen	254	289	= + 35
- Mitglieder OV-Teilbereich Asseln	302	351	= + 49
- Mitglieder OV-Teilbereich Husen/Kurl	67	71	= + 4

27 verschiedene Werber/innen beteiligten sich an der Mitgliederwerbeaktion. Alle Neumitglieder und Werber werden im Frühjahr 2016 zu einer großen DANKESCHÖN-FEIER eingeladen werden.

Im Jahre 2015 musste sich unser Ortsverein von 7 verstorbenen Mitgliedern verabschieden. Wir trauern um:

Natalie Below, Kleine Brücke 41, verstarb am 10.01.2015 im Alter von 98 Jahren (ältestes Mitglied)
 Waltraud Aschendorf, Lehnemannsweg 9, verstarb am 27.01.2015 im Alter von 83 Jahren
 Helene Möllenhof, Tiewinkel 12, verstarb am 07.03.2015 im Alter von 95 Jahren
 Rüdiger Arends, Thranestr. 102, verstarb am 02.04.2015 im Alter von 71 Jahren
 Waltraud Harpers, Kühlkamp 19, verstarb am 27.10.2015 im Alter von 81 Jahren
 Ingeborg Richter, Am Hagedorn 30, verstarb am 01.11.2015 im Alter von 86 Jahren
 Hilde Gogolin, zuletzt Einsteinstr. 3 (Methler), verstarb am 04.12.2015 im Alter von 84 Jahren

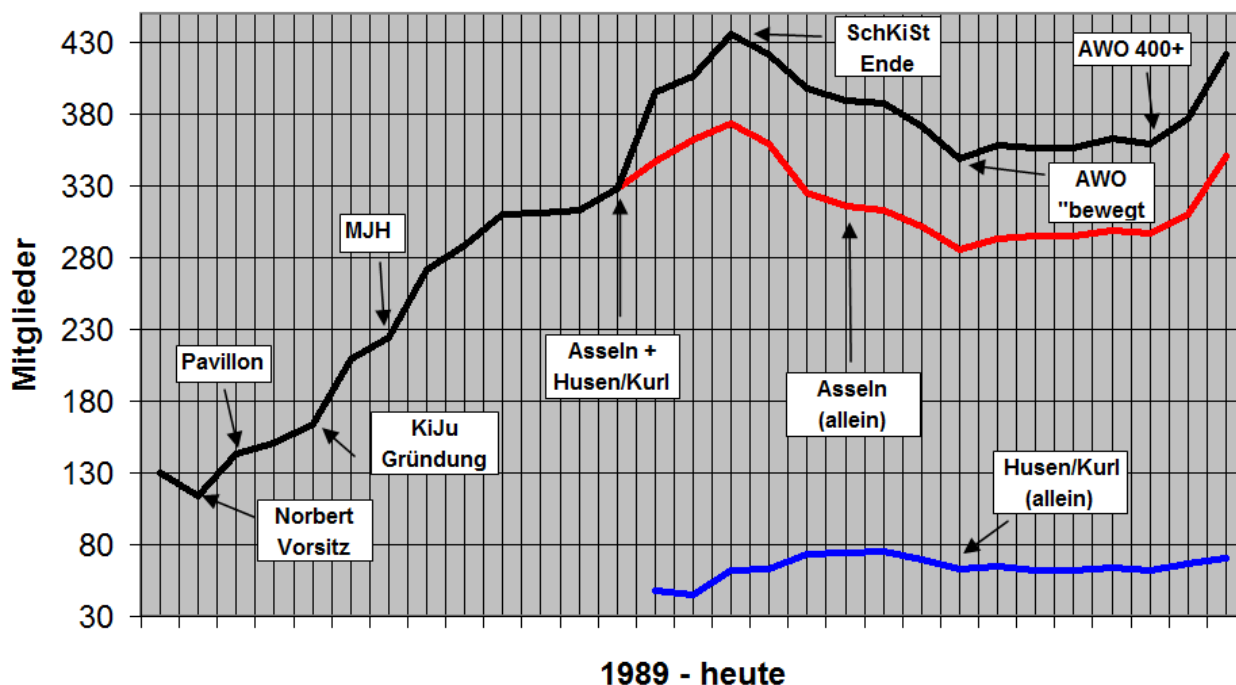
Mit der am 01.07.2014 gestarteten **Mitgliederwerbekampagne „AWO 400+“** setzte sich unser Ortsverein ein **ambitioniertes Ziel**: Bis zum 31.12.2015 sollte die Mitgliederzahl des Ortsvereins nachhaltig auf deutlich über 400 Personen gesteigert werden. Zum Jahresende ergab sich folgende Mitgliederbilanz:

Eintritte: 66 Zugang: 1 Wegzug: 5 Austritt oder Ausschluss: 10 Verstorben: 7

Die **Anzahl der Mitglieder** im OV-Bereich stieg im letzten Jahr um 45 auf 422 Personen (31.12.15). In Asseln stieg die Mitgliederanzahl um 41 auf 351 Personen, in Husen/Kurl um 4 auf 71 Personen. Damit bleibt der OV Asseln/Husen/Kurl in 2015 weiterhin und deutlich der größte AWO-Ortsverein in Dortmund. Hintergrund dieses seit Jahren mit Abstand größten Mitgliederzuwachses in Asseln/Husen/Kurl ist die Mitgliederwerbekampagne AWO 400+.

Die Mitglieder der AWO-Asseln/Husen/Kurl sind mit im **Durchschnitt 63,5 Jahren** (Asseln = 61,5 Jahre, Husen/ Kurl = 71,5 Jahre) gegenüber dem Vorjahr um 1 Jahr älter geworden! Den 289 Frauen stehen 133 Männer = 31,5 % gegenüber. Am 31.12.2015 waren 11 Mitglieder unter 40 Jahre alt (= 2,6 %). 40 bis 49 Jahre alt sind 34 (= 8,0 %) Mitglieder; 50 bis 59 Jahre sind 77 Mitglieder (= 18,2 %), 60 bis 69 Jahre sind 103 Mitglieder (= 24,4 %), 70 bis 79 Jahre alt sind 120 Mitglieder (= 28,4 %), 80 bis 89 Jahre sind 66 Mitglieder (= 15,6 %). 90 Jahre und älter sind 11 Mitglieder (= 2,6 %). **Klara Dembski** aus Husen und **Else Völkel** aus Asseln sind mit jeweils 95 Jahren älteste und **Linus Jent Lichtenberg** aus Husen mit 7 Jahren das jüngste Mitglied.

Mitgliederentwicklung OV Asseln/Husen/Kurl

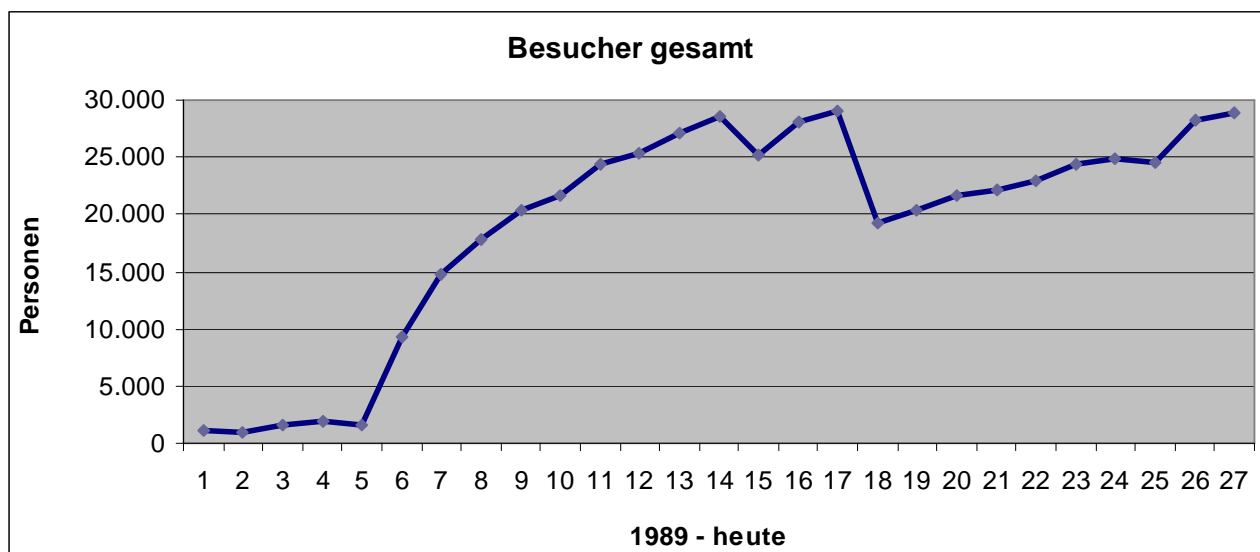


Durch den deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen und konstante Zuweisungen (Programmgeld von Unterbezirk bzw. Stadt) und Spenden ist die **Finanzsituation** unseres OV in 2015 weiterhin sehr befriedigend. Hierzu wird im Kassenbericht näher eingegangen. In 2015 wurde bei 26 Mitgliedern der Mitgliedsbeitrag bar kassiert. Von 396 Mitgliedern (= 88,3 %) wurde der Beitrag abgebucht. 14 Mitglieder überwiesen ihren Beitrag, 4 Mitglieder waren beitragsfrei (Pflegeheim). 11 Mitglieder sind als Familienmitglieder registriert. Der durchschnittliche **Mitgliedsbeitrag sank** um 1 Cent auf **3,23 €**.

Besucherzahlen

Im Berichtszeitraum konnten folgende Besucherzahlen erreicht werden:

Nr. Art:	Zeitraum:	'14 Teilnehmer	'15	+/- in %
1. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Asseln	01.01.-31.12.15	4.453	4.195	- 5,8
2. Senioren-Veranstaltungen/Kurse in Husen	01.01.-31.12.15	1.959	1.311	- 33,1
3. AWO (Vorstand, Feste, JV, Feiern, Ausflüge)	01.01.-31.12.15	1.252	1.770	+ 41,4
4. Sport (Fahrrad, Nordic-Walking, Laufen)	01.01.-31.12.15	5.119	5.172	+ 1,0
5. Asselner Tafel	01.01.-31.12.15	6.490	6.348	- 2,2
6. Mittagstisch, Kultur- u. Frühstücksangebote	01.01.-31.12.15	1.853	1.974	+ 6,5
7. Aktionswoche 2015	05.09.-12.09.15	735	965	+ 31,2
8. Fußball-LIVE (Wettkampf-Spiele des BVB)	01.01.-31.12.15	1.663	1.388	- 16,6
9. Einzelgruppen (Club 60, Fifty Fifty, Skat etc.)	01.01.-31.12.15	602	1.467	+ 143,6
10. Externe FöVer, BI's, ETG, Privat etc.	01.01.-31.12.15	4.180	4.242	+ 1,4
	Summe	28.306	28.832	+ 1,8
⇒ Anteil Begegnungsstätte Marie-Juchacz-Haus (inkl. Pavillon)		24.341	24.842	+ 2,0
⇒ Anteil Begegnungsstätte Husen		3.965	3.990	+ 0,6



Erneut konnte der Besucherzuspruch rund um unsere Begegnungsstätten noch einmal um 1,8 % auf 28.832 Personen gesteigert werden. Für das kommende Jahr ist hier aber ein Rückgang zu erwarten, die die Tafel am März 2016 das Marie-Juchacz-Haus verlässt. Mit jährlich über 6.000 Besuchern ist dies die bislang größte Einzelgruppe.

Im Vorjahr konnte in der **Begegnungsstätte Husen** die Besucherzahl um + 40,8 % gesteigert werden. Im Berichtszeitraum war mit + 0,6 % aber nur noch eine leichte Steigerung zu erzielen. Laufen, Nordic-Walking und ein Yoga-Kurs konnten den Besucherschwund durch den im Sommer geschlossenen Kindertreff des KiJu und in der klassischen Seniorenbetreuung gerade ausgleichen. Hier sind perspektivisch neue Impulse zu setzen.

Die Aktivitäten der AWO in Asseln/Husen/Kurl 2015

Auch in 2015 konnte in Zusammenarbeit mit dem städt. Sozialamt und dem Jobcenter je 1 **AGH-Kraft** für die Begegnungsstätten in Asseln + Husen beschäftigt werden. Leider endeten beide Maßnahmen zum 31.12.2015. Der Förderverein MJHs hat in 2015 erneut mit der Beschäftigung und Finanzierung eines **Hausmeisters** (zeitweise) und fortdauernd einer **Bürokraft** auf 450 Euro – Basis die Ortsvereinsarbeit unterstützt.

Besondere Höhepunkte im Jahre 2015 waren

- Der von der AWO seit 1989 genutzte **ehem. Schulpavillon** auf dem Grundstück der Hellweg-Grundschule wurde im Frühjahr 2015 an die Stadt Dortmund zurückgegeben und soll in naher Zukunft abgerissen werden.
- Franz Kannenberg, Kandidat der AWO-Asseln für die **Seniorenbeiratswahl** im Frühjahr 2015, wurde von den Senioren/innen im StBz.- Brackel bestätigt und im Seniorenbeirat dann zum Vorsitzenden gewählt.
- Mit über 600 Anmeldungen erreichte der vom AWO-Lauftreff organisierte **4. Dortmunder AWO-Lauf** seinen bislang größten Teilnehmerzuspruch.
- Nach über 25 Jahren Asselner Begegnungsstättenarbeit, die letzten 10 Jahre als Leiterin, übergab Brigitte Overhage im August 2015 die **Leitung des Marie-Juchacz-Hauses** an Roswitha Klein.
- Mit der **Total-Sanierung der Küche** sowie die Erneuerung der Sanitärmöbel wurde ein nächster Schritt realisiert, das Marie-Juchacz-Haus freundlicher, moderner und funktionaler zu gestalten.

- Der **Förderverein Marie-Juchacz-Haus e.V.** konnte in 2015 das 100. Mitglied begrüßen
- Nach über 10 Jahren Zusammenarbeit kündigte die **Dortmunder Tafel** ihre Asselner Zweigstelle im MJHs und wird ab März 2016 in einer Kirchengemeinde bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Dadurch ist es möglich, den bislang belegten Mittwoch wieder für andere Begegnungsstätten-Angebote zu nutzen.
- Seit dem Frühjahr 2015 hat sich auch in Husen eine sehr aktive **Fahrradgruppe** etabliert.
- Ludger Sommer bietet seit dem Sommer einmal im Monat eine **psycho-soziale Sprechstunde** im MJHs an.
- Die **AWO-Olympiade** hat sich als fester Bestandteil des AWO-Angebotes etabliert
- Auch in der Begegnungsstätte Husen wird nun einmal im Monat ein **Seniorenfrühstück** angeboten

Die Zusammenarbeit mit den **örtlichen Medien** konnte weiter erfolgreich und nachhaltig fortgesetzt werden. Durch das monatliche Mitglieder-Info HERZBLATT, dem wöchentlichen Newsletter HERZBLATT-ONLINE, verschiedene Chats bei WhatsApp sowie über Facebook konnte das Interesse an AWO-Aktivitäten gesteigert werden.

Aus den überörtlichen AWO - Gremien

Auf **Stadtbezirksebene** in Brackel wie auch Scharnhorst gab es wie in den Vorjahren auch in 2015 keine Aktivitäten. Die vom **Unterbezirk** angebotenen Ausschuss-Sitzungen sowie Kassiererschulungen wurden von Mitgliedern unseres OV besucht. Für die **UB-Konferenz** im Frühjahr 2016 wurden in einer Mitgliederversammlung die Delegierten gewählt.

Zusammenfassung und Ausblick



Das Jahr 2015 war für unsere AWO in Asseln/Husen/Kurl in jeder Hinsicht ein sehr erfolgreiches Jahr. Die erfolgreiche Küchenanierung im Marie-Juchacz-Haus, eine erfolgreiche Mitgliederwerbekampagne AWO 400+, steigenden Mitglieder- und Besucherzahlen und solide Finanzen dokumentieren eine durchweg positive Ortsvereinsarbeit im abgelaufenen Jahr. „AWO bewegt“ ist auch 2015 mit seinen vielfältigen Angeboten auf große Resonance gestoßen. Mit über 600 angemeldeten Teilnehmer/innen beim 4. Dortmunder AWO-Lauf hat sich diese Veranstaltung als feste Größe in der Dortmunder Läuferzene etabliert. Alle Läufer-, Nordic-Walker- und Fahrradgruppen konnten sich über zusätzliche Teilnehmer/innen freuen. Das Weihnachtshaus und die vom Förderverein Marie-Juchacz-Haus organisierte „Zweirad Oldie-Ausstellung“ sowie das „Oktoberfest“ erwiesen sich erneut als Besuchermagneten.

Die erweiterten Aktivitäten im Ortsvereinsbereich Husen/Kurl beeinflussten den Besucherzuspruch rund um die Begegnungsstätte Kühlkamp und führte zu neuen und zum Teil aktiven Mitgliedern.

Zahlreiche freiwillige Helfer/innen auch ohne AWO-Mitgliedsbuch unterstützen uns ebenso bei unserer Arbeit, wie die über den Förderverein als „geringfügig Beschäftigte“ eingestellten oder vom JobCenter als Beschäftigungsmaßnahme (AGH) zugewiesenen Mitarbeiter/innen. Zusammen mit vereinzelt Sozialstunden-Ableistenden unterstützen sie die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Helfer/innen unseres Ortsvereins in vielen Bereichen rund um Ordnung, Sauberkeit und Organisation.

Leider haben im Laufe des Jahres drei erst im Januar 2015 (wieder-)gewählte Mitglieder den Ortsvereinsvorstand verlassen. Persönliche Ziele und Empfindungen, Arbeitsbelastung und inhaltliche Vorstellungen ließen für sie eine weitere Mitarbeit nicht zu.

Mein besonderer Dank geht an alle Mitglieder und die über 100 Helfer/innen unseres Ortsvereins, die uns teils schon über Jahre ihre Treue beweisen. Ohne euch wäre die umfangreiche und erfolgreiche Arbeit in und um unsere Begegnungsstätten, im Vorstand, in den Betreuungsgruppen, Kursen oder im Verwaltungs- und Organisationsbereich nicht möglich.



DANKE an alle, die mit dazu beitragen, im Dortmunder Nord/Osten eine aktive und leistungsfähige AWO zu schaffen.

DO-Asseln/Husen/Kurl, den 07.02.2016


Norbert Roggenbach
(Vorsitzender)